

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1926**

2 (31.1.1926)

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Braunschweig, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Prag, Warschau, Wien, Basel, Zürich.

Preis der Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile kostet 12 Goldpfennig.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Begründet von Dr. Robert Volz

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bezugspreis: 2 RM vierteljährlich

für Mitglieder der badischen ärztlichen Landesvereine, welche von Vereins wegen für sämtliche Mitglieder abonnieren nach besonderer Vereinbarung.

Erscheinen 2mal monatlich

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 31. Januar

1926 — Nr. 2

<p><b>SPIROBISMOL</b></p> <p>gegen <b>Syphilis</b> wissenschaftlich begründetes und anerkanntes Antilueticum</p>	<p><b>TREUPEL'SCHE TABLETTEN</b></p> <p>gegen <b>Schmerz- und Fieberzustände</b> jeder Art (Grippe) usw.</p>	<p><b>ADONIGEN</b></p> <p>rasch wirkendes, mildes <b>Herzmittel</b> ohne Kumulation und Blutdruckerhöhung</p>
<p><b>NOHÄSA</b></p> <p>gegen <b>Hämorrhoiden</b> desinfizierend, adstringierend, juckreizstillend Salbe - Suppositorien</p>	<p><b>TRANSPULMIN</b></p> <p>die parenterale schmerzlose <b>Chinin-Therapie</b> bei Bronchopneumonie, eitriger Bronchitis, postoperativer Pneumonie</p>	<p><b>KAMILLOSAN</b></p> <p>Dosierbares Kamillenpräparat: <b>Wundbehandlung</b> Säuglings- und Mundpflege, Darmerkrankungen (Klysmen) Spüllösung - Salbe - Puder</p>

Von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen.  
Sonderabzüge der umfangreichen Literatur durch die **Chemisch-Pharmaceutische H.-G., Bad Homburg**

## Salipyryn

bei

## Erkältungen

10 × 1,0  
10 und 20 × 0,5

Dosis  
3 × tägl. 2 Tabl. 0,5



## Neo-Bornyval

bei

## Neurosen

Schachtel  
mit 25 Perlen 0,25 g

Dosis  
3 × tägl. 1-2 Perlen



# SOMNACETIN

nach Prof. C. v. Noorden  
das bevorzugte Hypnotikum  
und Sedativum

In der alten Tablettenform  
(2 bis 4 Tabletten).  
Neu als Somnacetin-Tropfen  
(30 bis 50 Tropfen) und der  
schmerzlosen Injektionsform  
(1 bis 2 Ampullen).

Somnacetin K.-P. bei den  
Krankenkassen zugelassen.

CHEM.-PHARM.FABRIK  
DR. R. & DR. O. WEIL FRANKFURT-M.

... Trotz aller inzwischen neu hinzugekommenen  
Schlafmittel erfreut sich das  
**SOMNACETIN**  
dauernd steigender Beliebtheit, da es den Patient am  
Folgetage leistungsfähig macht und eine Gewöhnung  
nicht eintritt.

C. v. Noorden, Therapie der Gegenwart, 1925, Heft 7

*Schering*

## VERAMON

Dimethylaminophenyldimethylpyrazolon-diaethylmalonylharnstoff

Bewährtes Analgetikum mit potenziierter Wirkung

gegen: **Kopfschmerzen und Neuralgien,**  
**Menstruationsbeschwerden,**  
**Schmerzen der Tabiker, Steinkoliken,**  
**Wundschmerz, Zahnschmerz**

Hervorragendes Schmerzprophylaktikum vor operativen Eingriffen!

Originalpackungen: Röhren zu 10 und 20 Tabletten zu je 0,4 g  
Wohlfeile Klinikpackung zu 250 Tabletten zu je 0,4 g

**Veramon ist von allen Krankenkassen Deutschlands zur Verordnung zugelassen!**

Proben und Literatur unter Bezugnahme auf diese Zeitschrift kostenfrei durch:

**Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering.)**  
Berlin N. 39





Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoucen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Prag, Warschau, Wien, Basel, Zürich.

Preis der Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile kostet 12 Goldpfennig.

# ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN AUS UND FÜR BADEN

Begründet von Dr. Robert Volz

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bezugspreis: 2 RM vierteljährlich für Mitglieder der badischen ärztlichen Landesvereine, welche von Vereins wegen für sämtliche Mitglieder abonnieren nach besonderer Vereinbarung.

Erscheinen 2mal monatlich

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.

Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

80. Jahrgang.

Karlsruhe, 31. Januar

1926 — Nr. 2

Inhalt: Einziehung von Sera; Vertrauensarztstelle in Konstanz; Erster allgemeiner Kongress für Psychologie; Sportärztlicher Fortbildungskurs auf dem Feldberg; Fortbildungsvorträge; Hygienische Volksbelehrung und Reichsgesundheitswoche in Baden; Kurpfuscherei; Zwanzigjähriges Bestehen der Heilanstalt Wiesloch (Fortsetzung); Bücherbesprechungen; Vereine: Freiburg, Mannheim, Ortenau, Taubergau.

## Ministerium des Innern.

Die Diphtherie-Sera mit den Kontrollnummern 2541 bis 2562 aus den Höchster Farbwerken in Höchst a. M., 685 bis 690 aus dem Serumlaboratorium Ruete Enoch in Hamburg, 589 bis 606 aus den Behringwerken in Marburg a. L., 322 aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, 384 bis 389 aus der chemischen Fabrik E. Merk in Darmstadt und 3 aus dem pharmazentischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T., die Meningokokken-Sera mit den Kontrollnummern 38 bis 40 aus der chemischen Fabrik E. Merk in Darmstadt, 88 bis 91 aus den Höchster Farbwerken, 15 und 16 aus den Behringwerken in Marburg a. L. und 1 aus dem pharmazentischen Institut L. W. Gans in Oberursel a. T., die Tentanus-Sera mit den Kontrollnummern 2115 bis 2126 aus den Höchster Farbwerken, 1410 bis 1423 aus den Behringwerken in Marburg und 467 und 468 aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden sind wegen Ablaufs staatlicher Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.

## Aerztliche Landeszentrale.

### Vertrauensarztgesuch.

In allernächster Zeit soll bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Konstanz in Gemeinschaft mit anderen Kassen des Seekreises ein Vertrauensarzt hauptamtlich angestellt werden.

Bewerber hierfür wollen umgehend ein entsprechendes Gesuch an die Allgemeine Ortskrankenkasse in Konstanz richten.

Im Anschluss an den Wiesbadener Kongress für Innere Medizin findet vom 17. bis 19. April 1926 in Baden-Baden der Erste allgemeine ärztliche Kongress für Psychotherapie statt. Referate:

1. Psychotherapie und Psychiatrie: Kehrer-Münster, Schilder-Wien.
2. Psy.-Th. und Innere Medizin: Hansen-Heidelberg, O. Schwarz-Wien.
3. Psy.-Th. und Gynaekologie: A. Mayer-Tübingen, Walthard-Zürich in Gemeinschaft mit Hans W. Mayer-Zürich.
4. Psy.-Th. und Kinderheilkunde: Gött-Bonn, Husler-München.
5. Psy.-Th. und Hautkrankheiten: Sack-Baden-Baden.

6. Psy.-Th. und Klinik: v. Weizsäcker-Heidelberg.
7. Psy.-Th. Psychologie u. Psychopathologie: Allers-Wien, Ranschburg-Budapest, Sommer-Giesen.
8. Konstitutionsprobleme: Walter Jaensch-Frankfurt.
9. Psy.-Th. Kurpfuscherei, Kassenwesen: Grünthal-Berlin, Seif-München.
10. Ausbildungsfragen: Hahn-Baden-Baden, Kronfeld-Berlin, Simmel-Berlin, Stekel-Wien.
11. Unfall-Neurose: Eliasberg-München, Klaesi-Basel.
12. Die Einigungsbestrebungen in der Psychotherapie: I. H. Schultz-Berlin.

Leitsätze zu den Referaten ab 1. März gegen Voreinsendung einer Gebühr von 1.— M., sowie alle wissenschaftlichen Anfragen: Dr. med. et. phil. Eliasberg, Nervenarzt, München-Grosshesselohe. Anmeldung zur Teilnahme (Teilnehmergebühr 5 RM) an: Dr. med. Benno Hahn, Nervenarzt, Baden-Baden, Maria Viktoriastrasse 6.

## Sportärztlicher Fortbildungskurs auf dem Feldberg (Schwarzwald)

Vom 1. bis 7. März 1926.

Unter Mitwirkung der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. veranstaltet der Landesverband Südwestdeutschlands des Deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen einen siebentägigen sportärztlichen Fortbildungskurs im Wintersport. Der Kurs bezweckt, Aerzten und Aerztinnen durch persönliche Teilnahme an skisportlichen Übungen eine grössere praktisch sportliche Erfahrung zu vermitteln und ihnen gleichzeitig durch Vorträge einen Ueberblick über unsere bisherigen wissenschaftlichen Kenntnisse von der Wirkungsweise des Skilaufs sowie des Winterklimas im deutschen Mittelgebirge zu geben.

An wissenschaftlichen Vorträgen sind bisher vorgesehen bzw. schon festgelegt:

1. Skilauf und Atmung, Dr. Knoll, Arosa.
2. Skilauf und Herz, Prof. Rautmann, Freiburg.
3. Skisportverletzungen und ihre Behandlung, Privatdozent Dr. Drevermann, Freiburg.
4. Kälte-, Erfrierungs-, Sonnenbestrahlungsschäden der Haut, ihre Verhütung und Behandlung, Prof. Rost, Freiburg.
5. Physikalische und Meteorologische über das Winterklima im deutschen Mittelgebirge, voraussichtlich Prof. Pepler, Karlsruhe.



6. Geopsychische Wirkungen des Winters im deutschen Mittelgebirge, Prof. Hellpach, Karlsruhe.
7. Klima und Lungentuberkulose, Prof. Bacmeister, St. Blasien.
8. Neuere Ergebnisse auf dem Gebiete der Sporttypenforschung, Dr. W. Kohlrausch, Berlin.
9. Ueber den Skilauf im Hochgebirge, Prof. Pauleke, Karlsruhe.

Ausserdem skitechnische Vorträge.

Im praktisch-sportlichen Teil:

Unterricht im Skilaufen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Unterbringung der Teilnehmer auf dem Feldberger Hof zu ermässigten Preisen.

Preisgruppe A: Voller Pensionspreis ohne Zimmer 6 Mark. Geheiztes Zimmer je nach Lage 3 bis 4 Mark.

Preisgruppe B: Voller Pensionspreis (Frühstück, Mittag- und Abendessen) 3,50 Mark, dazu 1 Mark für Unterbringung in gemeinschaftlichem, geheiztem Schlafrum, der ausschliesslich den Kursteilnehmern vorbehalten ist.

Die Einschreibgebühr für den ganzen Kurs beträgt für Mitglieder des Deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen 12 Mark, für Nichtmitglieder 20 Mark; weitere Gebühren werden nicht erhoben.

Einzahlungen nur auf Postscheckkonto 37236 Karlsruhe, Prof. Rautmann.

In Anbetracht der zahlreichen Teilnehmer ist umgehende Anmeldung erforderlich an die Kursleitung: Prof. Rautmann, Freiburg i. Br., Medizinische Universitätsklinik. Anfragen sind zu richten an: Dr. Duras, Freiburg i. Br., Medizinische Universitätsklinik, Albertstrasse 4.

Bei Anmeldung ist Angabe notwendig, ob Unterbringung nach Preisgruppe A oder B erfolgen soll.

Die Teilnehmerkarte kann aus organisatorischen Gründen erst nach Einzahlung der Einschreibgebühr ausgestellt werden.

Für Arztgattinnen, die nur an den Skikursen teilnehmen wollen, ermässigt sich die Einschreibgebühr auf 6 Mark für Mitglieder des Deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen, und auf 10 Mark für Nichtmitglieder.

Ausführliches Programm mit Zeitplan geht den Teilnehmern noch vor Beginn des Kurses zu.

Der Vorstand

des Landesverbandes Südwestdeutschlands des Deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen.

### Fortbildungsvorträge

der Gesellschaft der Aerzte zu Donaueschingen.

Ärztlicher Kreisverein e. V. für den Kreis Villingen.

Im Wintersemester 1925/26 finden folgende ärztliche Fortbildungsvorträge statt:

1. Samstag, 23. Januar 1926: Herr Geh. Rat-Prof. Dr. Opitz, Freiburg i. Brg., über Nachgeburtsblutungen.
2. Samstag, 30. Januar 1926: Herr Prof. Dr. Koenigsfeld, Freiburg i. Brg., die hausärztliche Behandlung der Lungentuberkulose.
3. Freitag, 12. März 1926: Herr Prof. Dr. Fischer, Freiburg i. Brg., über Vererbung beim Menschen.

Die Vorträge finden jeweils nachmittags um 4<sup>1/2</sup> Uhr im Hotel „Adler“ in Donaueschingen statt.

Zu den Vorträgen sind auch die Herren Kollegen der Nachbarvereine freundlichst eingeladen.

Dr. Wilken, Vorsitzender.

### Hygienische Volksbelehrung und Reichsgesundheitswoche in Baden.

Die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene hat seit 1920, nach Massgabe ihrer verfügbaren Mittel, die hygienische Volksbelehrung in ganz Baden durchzuführen gesucht. Eine ansehnliche Reihe von Aerzten aus allen Teilen des Landes hatte sich zur Verfügung gestellt; die Liste dieser Aerztenamen wurde den für Vortragsveranstaltungen in Betracht kommenden Körperschaften zur Auswahl übermittelt. Alljährlich kam dadurch eine Anzahl von hygienischen Vorträgen zustande.

Nunmehr soll aber in Baden, wie im ganzen Deutschen Reich ein umfassender Vorstoss auf dem Gebiete der hygienischen Volksbelehrung als Auftakt für eine dauernde ausgiebige, gesundheitliche Erziehungsarbeit unternommen werden. In der zweiten Hälfte des April d. J. soll eine Reichsgesundheitswoche veranstaltet werden.

Die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene ist mit der Durchführung der Gesundheitswoche beauftragt. Die Gesellschaft hat ihren Ausschuss für hygienische Volksbelehrung kürzlich neugestaltet; an der Spitze steht jetzt der Direktor des Hygienischen Instituts zu Freiburg, Geh. Rat Prof. Dr. Uhlenhuth. Diesem nur aus Aerzten zusammengesetzten Ausschuss gehört Dr. Harms (Mannheim) als Vertreter der Bad. Aerztekammer an. In der Sitzung des Ausschusses für hygienische Volksbelehrung vom 5. Dezember 1925 führte Dr. Harms gelegentlich der Beratung über die Reichsgesundheitswoche aus, dass die Aerzte grosses Interesse an der Volksbelehrung haben, und dass auch die ärztliche Landeszentrale mit Energie für diese Aufklärungsarbeit eintritt.

Die Vorbereitungen für die Gesundheitswoche in Baden sind bereits in vollem Gange. Zunächst wurde an die Bezirksärzte die Bitte gerichtet, überall im Benehmen mit den Kommunalärzten, Orts- bzw. Bezirksausschüsse für hygienische Volksbelehrung zu bilden. Dieser Bitte hat schon eine Anzahl von den Bezirksärzten entsprochen. Es ist aber dringend erwünscht, dass sich unter den sonstigen, insbesondere auch unter den jüngeren Aerzten viele bereit erklären, die Bezirksärzte bei der Organisationsarbeit zu unterstützen und zu entlasten. Den Ortsausschüssen wird jede gewünschte Auskunft, soweit irgend möglich, von der Geschäftsstelle der Bad. Gesellsch. f. soz. Hygiene (Karlsruhe, Herrenstr. 34) erteilt; von hier können auch Anregungen durch Uebersendung von geeigneten Druckschriften geboten und kleinere Geldbeträge auf Verlangen übermittelt werden.

Am 23. Januar 1926 fand im Ministerium des Innern eine von Ministerialdirektor Dr. Leers geleitete Besprechung statt, zu der die in Betracht kommenden Spitzenorganisationen eingeladen waren. Die der RGW. zu Grunde liegenden Absichten wurden von dem Medizinalreferenten Ob.-Med.-Rat Dr. Römer und dem Geschäftsführer der Gesellschaft für soziale Hygiene Dr. A. Fischer erläutert. Geheimrat Uhlenhuth sprach besonders über den hygienischen Unterricht in den Schulen. Es gilt, tunlichst die gesamte Bevölkerung, vor allem aber die heranwachsende Jugend biologisch aufzuklären und zur Gesundheitspflicht zu erziehen. Bei dieser Arbeit soll nach dem Beschluss des Ausschusses für hygienische Volksbelehrung der Zusammenhang von Gesundheitspflege und Sittlichkeit betont werden.

Der Vertreter des badischen Städtebundes erklärte in der Sitzung im Ministerium, dass im Hinblick auf die wirtschaftliche Not die Städte für die RGW. keine Geldmittel bewilligen können. Auch der Vertreter der freien Gewerkschaften sprach sich zurückhaltend aus. Um so freudiger



### Der Wirkungswert von Schilddrüsen-Präparaten

Einen zuverlässigen Masstab für den Wirkungswert von Schilddrüsen-Präparaten bietet die Bestimmung des Jodgehalts in der für die Schilddrüse spezifischen Bindungsform. Diese Methode ist bereits in die neueste (IX.) Ausgabe der amerikanischen Pharmacopoe aufgenommen worden und wird wahrscheinlich auch in die in Vorbereitung befindliche VI. Ausgabe der deutschen Pharmacopoe übernommen werden.

Wir haben diese Methode daher schon heute der Auswertung unseres Schilddrüsen-Hypophysen-Präparates

### Inkretan

zugrunde gelegt.

Jede Inkretan-Tablette enthält 0,0002 g spezifisch gebundenes Jod. Das ist die Jodmenge, die dem Jodgehalt in durchschnittlich 0,16 g Trockensubstanz = 0,6 g Frischgewicht der Schilddrüse eines normal ernährten, gesunden, jungen Hammels entspricht.

Die bisher übliche Dosierung der Schilddrüsenpräparate nach der Menge der verwendeten Trockensubstanz ist unzuverlässig, da die Wirkung von dem Jodgehalt abhängig ist und der Wirkungswert immer dem relativen Jodgehalt der Präparate parallel geht. Der Jodgehalt der Schilddrüsensubstanz schwankt aber sehr und ist abhängig von Tierart, Geschlecht, Alter, Ernährungszustand usw.

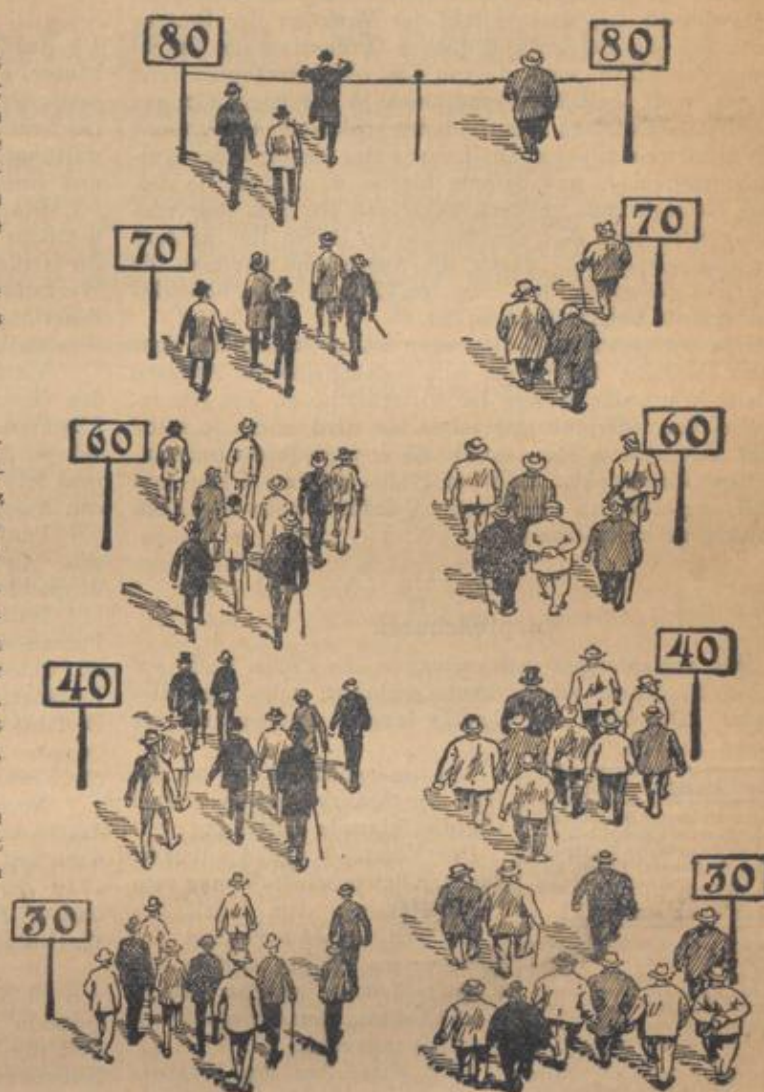
Unsere Inkretan-Tabletten werden ausserdem noch durch den Gasstoffwechselversuch geprüft, weil mit letzterer Methode die Anwesenheit von unspezifischem Jod scharf feststellbar ist.

## Inkretan

bromiertes Schilddrüsen-Hypophysen-  
Präparat mit konstantem Wirkungswert.

*Die Behandlung der Fettsucht mit Inkretan ist unbedenklich, weil durch Einstellung des Schilddrüsenanteils nach dem Jodgehalt und Innehaltung der Dosierungsangaben Ueberdosierungen vermieden werden.*

### Altersaussichten magerer und dicker Personen



Nach sorgfältigen Aufzeichnungen von Lebensversicherungs-Gesellschaften können schlanke Personen hoffen, länger zu leben. Die abgebildeten mageren Männer (links) haben etwa 15 kg unter dem Durchschnittsgewicht; die starken (rechts) etwa 15 kg Uebergewicht. Jede Gruppe beginnt bei 30 Jahren mit 10 Personen. Bei 40 Jahren hat jede Gruppe einen Mann verloren. Bei 60 Jahren haben sich noch 3 beleibte Männer verabschiedet, während die schlanken ihre Zahl aufrecht erhalten haben. Bei 70 Jahren ist noch die Hälfte der Untergewichtsmenschen übrig geblieben, während die anderen Personen auf 3 herabgesunken sind. Ueber die Schwelle von 80 Jahren gelangen 3 von den 10 schlanken Männern, während nur ein einziger der beleibten das Ziel erreicht.

Muster und Behandlungs-Richtlinien kostenfrei.

412

**Chemische Fabrik Promonta, G. m. b. H., Hamburg 26**  
Hammerlandstrasse 166/170



nahmen die Vertreter anderer Gewerkschaften, ferner die Redner der Krankenkassen, der Lehrerschaft, des Roten Kreuzes und vieler anderer Wohlfahrtsvereine, den Gedanken der RGW. auf und sagten ihre Unterstützung zu. Besonders bemerkenswert ist, dass sowohl der Vertreter der Inneren Mission wie der des erzbischöflichen Ordinariats die Durchführung der RGW., wenn sie von dem oben erwähnten Geist getragen wird, begrüßen und auch in der gegenwärtigen trüben Wirtschaftslage kein Hindernis erblicken. Am Schlusse fasste Ministerialdirektor Dr. Leers das Ergebnis der Aussprache zusammen und betonte hierbei u. a., dass die derzeitige Notlage zwar zu berücksichtigen ist, dass aber vielleicht gerade diese Not den geeigneten Boden für die Aufklärungsarbeit schafft: durch die Aussprache hat man die Zuversicht gewonnen, dass man dem Ziel um einen beträchtlichen Schritt nähergekommen ist.

Den vorstehenden Darlegungen ist zu entnehmen, dass es sich bei der RGW. um eine bedeutungsvolle Aufgabe handelt. Wenn sich infolge der wirtschaftlichen Not Hemmnisse bei der Durchführung zeigen, so wird es um so mehr Pflicht aller Aerzte sein, soweit sie es irgendwie vermögen, die Organisationen der RGW. in Baden bei der Werbe- und Aufklärungsarbeit in den einzelnen Städten bzw. Bezirken tatkräftig zu unterstützen.

### Kurpfuscherei.

Wie verschlungen und verborgen die Pfade sind, auf welchen die Kurpfuscherei heute schleicht, zeigt folgendes Beispiel. Das hierunter folgende Inserat erschien in einer hiesigen Tageszeitung.

#### Wie lange noch!:

Wollen Sie mit der Besetzung Ihrer Korpulenz warten? Kennen Sie die Gefahren, die Ihnen durch übermäßige Fettleibigkeit drohen?

#### Korpulenz macht alt!

Bestimmen Sie sofort eine Entfettungskur mit Heggro-Reduktionspillen, preisgekrönt mit Ehrendiplomen. In kurzer Zeit erhebliche Gewichtsabnahme. Ärztlich glänzend empfohlen. Kein starker Leib mehr, sondern jugendlich schlank, elegante Figur. Garantiert unschädlich. Keine Diät. Viele tausend Dankschreiben. Sanitätsrat Dr. med. J. B. schreibt: „Heggro“-Reduktionspillen sind wohl geeignet, natürlichen Fettansatz zu beseitigen. Das Präparat ist mehrfach von mir mit Erfolg verordnet worden. Preis Kart mit Gebrauchsanw. 4 M. HOF-APOTHEKE.

Auf unsere Vorstellung bei der Bad. Apothekerkammer erhielten wir die folgende Mitteilung:

Der Vorstand der Apothekerkammer hat in seiner Sitzung vom 14. d. Mts. von dem Inhalt des Schreibens des Ausschusses des Ärztevereins zur Bekämpfung des Kurpfuschertums vom 4. Januar 1926 Kenntnis und zu diesem Stellung genommen.

Nach Mitteilung des Inhabers der Hofapotheke, Herrn Dr. Krieg, welchem Gelegenheit zur Äusserung gegeben war, steht dieser der Anzeige fern. Sie ist ohne seinen Auftrag und ohne sein Wissen erfolgt und wurde sofort

bei der inserierenden Firma abbestellt. In der Stellungnahme gehen wir mit dem Ärzteverein einig, dass derartige Zeitungsinserate zu unterbleiben haben. Die Angelegenheit dürfte hierdurch ihre Erledigung gefunden haben.“

Wir freuen uns, dass die hiesige Hofapotheke an dieser Kurpfuscherei unbeteiligt ist. Wir müssen es Herrn Hofapotheker Dr. Krieg überlassen, sich von der inserierenden Firma Genugtuung zu verschaffen für diese schamlose Diskreditierung des guten Rufes der Hofapotheke. Ebenso erfreut sind wir über die Stellungnahme der Apothekerkammer, welche ein erfolgreiches Zusammenarbeiten ermöglicht.

Die Kollegen in Stadt und Land bitten wir, etwaige Wahrnehmungen über das Kurpfuschertum uns mitzuteilen.

Der Ausschuss

des Ärztevereins zur Bekämpfung des Kurpfuschertums  
Karlsruhe, Kreuzstrasse Nr. 15 III, r.

### Zwanzigjähriges Bestehen der Heilanstalt Wiesloch (20. X. 1905—20. X. 1925.)

Aus einem Vortrag des Anstaltsdirektors Geheimen Medizinalrats Dr. Max Fischer.  
(Fortsetzung.)

In der zweiten Bauperiode wurden 7 weitere Krankenhäuser, ein Wohnhaus für untere Beamte, eines für Oberpersonal, ein Teil des Gutshofes, das Sektionshaus mit Leichenhalle, die Waschküche, der fehlende Teil des Verwaltungsgebäudes, das Doppelwohnhaus für den Direktor und einen Oberarzt erstellt.

Die dritte umfangreichste Bauperiode fügte 11 Krankenvillons mit 460 Betten hinzu, ferner einen weiteren Teil der Oekonomie und das Geflügelhaus, den Ausbau der Werkstätten und des Kesselhauses, den Kohlenbunker, den Feuerlöschgeräteschuppen, das Gewächshaus, ein weiteres Vierfamilienhaus und das zweite Aertzwohnhäuser.

Vierte Bauperiode: 4 weitere Krankenhäuser, darunter das Gesicherte Haus für gefährliche Kranke, ferner der Abschluss des Gutshofes durch den Ostflügel, Umformeranlage, Anstaltsfriedhof, 2 Doppelwohnhäuser für Personal, zwei ebensolche für Oberpersonal am südlichen Eingang zur Anstalt.

Fünfte Bauperiode: Kontumazstall, Feldscheuer, Futtersilo, Autoschuppen, drittes Aertzwohnhäuser, 2 Pflegerdoppelhäuser.

Nach dem Krieg kam noch ein Infektionshaus für die Frauenseite und 4 Pflegerdoppelhäuser hinzu. Und am 20. Oktober 1925, gerade recht zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Anstalt, wurde die neue Anstaltskirche fertig. Es fehlt nur noch das Gesellschaftsgebäude, das uns aber in nahe Aussicht gestellt ist, und die beiden Krankenhäuser für Kranke der ersten und zweiten Verpflegungsklasse.

Noch vor dem Kriege (1912) wurde das nördlich an das Anstaltsgebiet anstossende, nicht mehr betriebene Bergwerk mit seinen Gebäuden hinzugepachtet, ebenso im Jahre 1919 der Hohenhardter Hof bei Baiertal zur Erweiterung unserer Gutswirtschaft und der Zornsche Bierkeller zur Einrichtung von Miet- und Notwohnungen.

Die ganze Anlage besteht nun aus 67 Gebäuden, wovon 29 Krankenvillons, 22 Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude und 16 Beamtenwohngebäude sind. Vorhanden sind für Wohnzwecke: 38 Dienstwohnungen, 35 Miet- und Notwohnungen, zusammen 73 Beamtenwohnungen auf dem Anstaltsgebiet.

Während dieser 20 Jahre, in denen sich die Anstalt Wiesloch aus dem Boden erhob, kamen für den Anstaltsdirektor zu den Aufgaben des Ausbaus und der Organisation der neuen Anstalt von vornherein noch hinzu die Mitarbeit an dem Projekt für die neue Anstalt bei Konstanz, die ebenfalls rasch gefördert werden sollte. Sie konnte denn auch, nachdem der hiesige Direktor auch mit ihrem innern Ausbau und ihrer Einrichtung beauftragt worden war, im Jahre 1913 eröffnet werden. Inzwischen war der Direktor von Wiesloch mit der Aansarbeitung der zweiten Denkschrift (1909) beauftragt worden, die zum Ergebnis kam, dass eine weitere neue Irrenanstalt nötig sei. Er arbeitete das Bauprogramm und die Bauprojekte für diese bei Rastatt (Muggensturm) vorgesehene Doppelanstalt aus, deren Erstellung dann durch den Weltkrieg vereitelt wurde. Ein grosser Atlas mit zum Teil neuen Bautypen nach Grundrissen Dr. M. Fischer's liegt vor, der auch für spätere Zeiten seinen Wert behalten wird. Ausserdem war der Wieslocher Direktor mit andern aktuellen Aufgaben der Landesirrenfürsorge befasst, z. B. der Mitwirkung am Irrenfürsorgegesetz, Berichterstattung über gesicherte Häuser, über die englischen Irrenfürsorgeverhältnisse usw.





## ≡ Für Lungenkranke ≡ Sanatorium Wehrawald

bei Todtmoos im südlichen Schwarzwald

861 m über dem Meere.

Höchstgelegene Privatheilanstalt Deutschlands

361

Herrliche, sehr sonnige, windgeschützte Lage inmitten ausgedehnter Tannenwäldchen. Mit den modernsten Einrichtungen neu ausgestattet. Südzimmer mit Privat-Loggien. Erstklassige, sorgfältige Ernährung. Anwendung aller wissenschaftlich erprobten Heilmethoden nach bewährtem individuellem Verfahren.

Leitender Arzt: **Dr. K. Kaufmann.**

Zum wichtigsten für eine neue Anstalt zählt die Gewinnung und Heranbildung einer tüchtigen Beamtenschaft, insbesondere eines gewissenhaften Pflegepersonals, eine Aufgabe, der man sich mit allen Kräften hingab. Auch die wirtschaftliche und soziale Fürsorge für sein Personal liess der Direktor sich angelegen sein (Gehaltsvorlage — schon als Oberarzt in Illenau 1898, 1908 und später, durch die das Pflegepersonal eine günstigere Einstufung als in den andern deutschen Ländern erfuhr). Einfache, aber behagliche Pflegerwohnungen in Form von selbständigen Doppelwohnhäusern wurden von Anfang an bis in die letzten Jahre hinein geschaffen. Die schottische Nachtwache, ein grosser Fortschritt gegenüber dem früheren Zustand, ist für Baden zuerst in Wiesloch eingeführt worden.

Mitten noch im Ausbau traf der Ausbruch des Weltkrieges und sein langwieriger Verlauf über 4 Jahre die neue Anstalt überaus schwer. Von Anfang bis Kriegsende stellten wir von 526 männlichen Beamten und Pflegepersonen 204, also 38,78% dem bedrohten Vaterland zur Verfügung. Gefallen an der Front, vermisst oder gestorben im Lazarett sind 21 unserer Kriegsteilnehmer. Wir bewahren ihnen ein ehrendes Andenken!

Während des Krieges und in den Nachkriegsjahren hatte die Anstaltsbevölkerung furchtbar unter der Hungersnot und dem allgemeinen Zusammenbruch, durch die materielle und finanzielle Nothlage zu leiden. Der politische Umschwung führte auch in der Anstalt zu bedenklichen Zuständen, die aber mit Hilfe der besonnenen Elemente glücklich überwunden wurden.

Von dem bei der Eröffnung am 20. Oktober 1905 anwesenden Beamtenspersonal der Anstalt sind heute noch im Dienst und begehen ihr 20 jähriges Jubiläum an der Anstalt: der Direktor, der Verwalter, der Kassier, die Weisszeugbeschiesserin, 2 Maschinenmeister, ein Werkmeister, 2 Pflegeinspektoren und 8 Pfleger.

(Schluss folgt.)

### Bücherbesprechungen.

Die Zeitschrift „Fortschritte der Therapie“, herausgegeben von Kionka-Morawitz-Payr, hat den 2. Jahrgang begonnen. In diesem Jahr wurde eine Erweiterung des Inhalts vorgenommen durch Beifügung einer „Kassenärztlichen Beilage“. In Ergänzung der wirtschaftlichen und standespolitischen Ärztespreche soll in dieser Beilage die problematische Seite der kassenärztlichen Behandlung von der praktisch-wissenschaftlichen und medizinischen Seite in Angriff genommen werden. Über die verschiedensten Fragen auf dem Gebiete der Arzneiverordnung, Sparmassnahmen, wirtschaftlichen Behandlung, Erwerbsunfähigkeit, Nachuntersuchung usw. wird eine Aussprache möglich sein. Ausserhalb des zwischen Krankenkasse und Arzt herrschenden Streites soll hier auf Grund der Erfahrung des Praktikers und wissenschaftlicher Untersuchungen den Dingen nachgegangen und Material für Entschlüsse der kassenärztlichen Vereine geliefert werden. Einen einführenden Vortrag von D. Finkenroth-Berlin enthält das 1. Heft. In den nächsten Heften sollen erscheinen: Streffer-Leipzig: „Die Pflichten und Aufgaben des Kassenarztes“, Baa der-Berlin-Lichtenberg: „Einiges Wissenswerte über die meldepflichtigen Gewerbekrankheiten“, ausserdem „Ist die Seborrhoea capitis Krankheit im Sinne der RVO.“ „Sind die Arzneiverordnungsbücher der Krankenkassen durchweg wirtschaftlich?“ „Nachuntersuchungen und Kassenmitglieder“, „Ausbau des Nachuntersuchungswesens“, „Die Arbeitsunfähigkeit in der Krankenversicherung“.

Medizinal-Kalender 1926, Verlag O. Coblentz-Berlin W 30. Preis 3,75 RM.

In der neuen Ausgabe dieses Medizinal-Kalenders hat der Umfang des pharmakologischen Teiles wieder in verhältnismässig starkem Masse, nämlich um sieben Druckseiten, gegenüber der vorjährigen Ausgabe zugenommen. Es spiegelt sich in dieser Tatsache die rege Geschäftigkeit der deutschen

## „Astmol“ Asthma - Pulver Astmol - Bronchial - Cigaretten

(Fol. stram. 7, Herb. herbar. 4, Cep. papav. 5, Kol. nitr. 4, Menthol 0,05)

glänzend begutachtet bei allen asthmatischen Beschwerden, besonders bei

### Asthma bronchiale, Bronchitis foetida

Astmol bringt rasche Linderung, Erleichterung der Anfälle und befördert die Expektion.

Zu haben in allen Apotheken. Den Herren Aerzten stehen auf Wunsch Gratismuster zur Verfügung.

Galenus Chem. Industrie G. m. b. H., Frankfurt a. M., Speicherstrasse 4/5.



pharmazeutischen Industrie wider, die unermüdlich den Arzneimittelmarkt mit neuen Mitteln versorgt, wobei es sich freilich in der Mehrzahl der Fälle nur um Kombinationen alter bewährter Medikamente handelt, während wirklich neue Mittel in geringerer Zahl dem Arzneischatz hinzugefügt wurden. Bei dieser Überfülle des Stoffes war in der Auswahl der in das Arzneimittelverzeichnis aufzunehmenden Präparate strenge Kritik geboten. Es wurden nur solche Neuheiten berücksichtigt, denen voraussichtlich eine längere Lebensdauer beschieden ist. Eine weitere Vermehrung hat der Inhalt des Buches durch Wiedereinfügung des Kapitels über die Symptomatologie und Therapie der akuten Vergiftungen erfahren, das seit dem Jahrgang 1918 der Raumsparnis wegen fortgelassen worden war. Dadurch ist die Brauchbarkeit des Kalenders, der wie bisher als Ratgeber bei der ärztlichen Berufsausübung sich bewähren möge, wesentlich erhöht worden.

R. L.

**Die Rekonvaleszenz.** Ärztlicher Fortbildungskurs in Bad Kreuznach. Mai 1925. Leipzig, Georg Thieme.

In dem starken Heft ist eine Reihe von klinisch wie allgemein pathologisch wichtige und hochinteressante Probleme behandelnder Vorträge vereinigt, die in engerer oder entfernterer Beziehung zum Indikationsgebiet der Kreuznacher Kuren gehören. Insbesondere seien aus dem reichen Inhalt angeführt die Vorträge von Weichardt: Experimentelle Grundlagen der unspezifischen Therapie, von Jesionek: Über Lichtbehandlung, namentlich in der Rekonvaleszenz, Von den Velden: Inkretologie und Balneotherapie, v. Bergmann: Die chronische Arthritis in Beziehung zur Konstitution, Curschmann: Zur Behandlung des Bronchialasthmas, Seitz: Das Klimakterium. Aber auch die nicht im einzelnen hier aufgeführten neun weiteren Vorträge bieten eine Fülle des Wissenswerten und z. T. Neuartigen, so dass ein Studium des interessanten Heftes zur Fortbildung sehr empfohlen werden kann. Auffallend ist bei der sonst vorzüglichen

Pat. Dr.  
**Soxhlet's**

## Nährzucker „Soxhletzucker“

Eisen-Nährzucker · Nährzucker-Kakao · Eisen-Nährzucker-Kakao

### verbesserte Liebigsuppe.

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge vom frühesten Lebensalter an.

Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen und kräftigen Aufbesserung bedarf, namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

12

Literatur und Proben  
auf Wunsch kostenlos.

Nährmittelfabrik München, Ges. m. b. H., Charlottenburg 2.

CHEM. LABORATORIUM  
J. SCHÜRHOFF, KÖLN-RH.

# Isapogen

6% Jod, 0% Campher.

Bei den jetzt akuten  
**katarrhalischen Erkrankungen**  
ist das wertvolle Präparat für die tägliche  
Praxis **Isapogen „Schürholz“**. Sein lang-  
anhaltender Effekt ist deshalb gewähr-  
leistet, weil es nach pharmakodynamisch.  
Gesetzen planvoll aufgebaut wurde und  
durch das einzigartige Zusammenwirken  
der Komponenten Jod und Campher  
potenziert zum Ausdruck bringt. \* \* \*

Von fast allen Kassen zugelassen.  
Packung: Verbilligte 20 g K.-P., 30 g Original-Flasche.

410

## Bienen- Schleuder-Honig

22

garantiert rein, naturecht, wunderbares, würziges Aroma,  
10 Pfund-Eimer № 13,70 franko  
Nachn. Garantie: Zurücknahme.  
M. Struve, Schwarzenbach  
b. Todtmoos (bad. Schwarzwald)

## Ärztpraxis !

2 1/2 stöck. Wohnhaus mit schönem Garten in herrlicher Lage des Achertales sofort beziehbar günstig zu verkaufen.

Für Ärztpraxis oder Erholungsheim bestens geeignet. Offerten an

19

Jul. Hepp, Karlsruhe, Kriegstr. 174

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUDELSALZ  
**SALZ**

ist das allein echte Karlsbader

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

421

## Personalbogen

zur schullärztlichen Untersuchung der Kinder liefert

Buchdruckerei Malsch & Vogel, Karlsruhe.



Ausstattung des Heftes die grosse Zahl z. T. sinnstörender Druckfehler.

**Emil Müller's: „Neues Merkbuch zur Reichs-Einkommensteuer“.** 33. Tausend. Das neue Reichs-Einkommensteuer-Gesetz findet bereits Anwendung für das Steuerjahr 1925. Bei Angehörigen der freien Berufe gilt als steuerpflichtig der Gewinn. Als Gewinn ist anzusehen der Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben. Die Kenntnis der letzteren ist bei der bevorstehenden Abgabe der Steuererklärung von grösster Bedeutung für die Milderung der Einkommensteuer. Der Arzt findet ein namentliches und ausführliches Verzeichnis dieser Ausgaben auf Seite 16 des obigen Merkbuches. Ausserdem erhält es die zulässigen Abzüge beim Hausbesitz sowie das neue Einkommensteuergesetz im Wortlaut. Man bezieht das Merkbuch gegen 2,80 Mark Nachnahme gradwegs beim Verfasser Emil Müller Selbstverlag, Halle-S., Schliessfach 210.

#### Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Verein Freiburger Aerzte haben sich gemeldet, vorläufig als praktischer Arzt: Dr. med. Norbert Moscytz, Dr. Julius Rosenberg in Freiburg i. Br. Einspruch binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden: Med.-Rat Dr. Baader Freiburg i. Br.

Zur Aufnahme in die Gesellschaft der Aerzte in Mannheim e. V. als ordentliche Mitglieder haben sich gemeldet: Dr. Carl Beck, prakt. Arzt, Mannheim, Werderstrasse 7, Dr. Otto Claus, Facharzt für Nervenkrankheiten, Mannheim O. 7, 17a. Evtl. Einsprache ist binnen 3 Wochen an den Vorsitzenden, Dr. Harms, Mannheim L 14, 9 zu richten.

Zur Aufnahme in den Ortenauer Aerzteverein haben sich gemeldet: Dr. Morgenstern in Nordrach und Bezirksarzt Dr. Sprauer in Oberkirch. Einsprache an den Vorsitzenden Dr. Künzig in Oberkirch.

Zur Aufnahme in den Aerzteverein Taubergau (e. V.) hat sich gemeldet: Dr. S. Weinberg in Wenkheim. Einsprachen binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden Bezirksarzt Dr. Bopp, Taubersbischofsheim.

Schluss des Schriftleitungsteils.

#### Geschäftliche Mitteilungen.

**Behandlung syphilitischer Augenkrankheiten mit Spirobismol.** Von Dr. Rentz, aus der Universitäts-Augenklinik in der Charité Berlin (Geheimrat Prof. Dr. R. Greeff). Spirobismol, über dessen Wirkung bei Lues, insbesondere deren Spätformen ja bereits eine grosse Fachliteratur vorliegt, hat auch nach der vorliegenden Arbeit auch bei der Behandlungluetischer Augenkrankheiten als überlegen erwiesen.

## GOLDHAMMER

Pillen

(Gelatillen Carbo - Bism. salic. - Ol. menth.)  
FLATULENZ — CHRON. DARMKATARRHE

3 mal 3 Pillen mit dem Essen. — Proben und Literatur kostenlos — 3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.

Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.

## CARBOSOT

Pillen

(Gelatillen Kreosot pur. 0,05 in Carbo veg.)

CHRON. BRONCHIALKATARRHE — TUBERKULOSE

3 mal 3 Pillen mit dem Essen. — Proben und Literatur kostenlos — 3 mal 1-2 Pillen mit dem Essen.

Fabrik Chemisch-Pharmazeutischer Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg.

## Silizium-Pneumopan-Sirup

Kombinierte Silizium-Kreosot-Therapie bei  
Erkrankungen der Lunge

## Nitroscleran

Wirksames Therapeutikum bei Hypertonien und Sklerosen  
des Gefässsystems: subkutan, intravenös und oral

## Pyracetin

bei Grippe und grippeähnlichen Erkrankungen

## Primulatum fluid.

Expektorans aus den deutschen Drogen  
Primula + Viola.

Literatur und Versuchsmengen bitten wir bei uns anzufordern.

**E. TOSSE & Co., HAMBURG 22.**

Von der Reise  
zurück.  
Dr. med. \_\_\_\_\_

Diese Anzeige geben  
Sie vorteilhaft zur Besorgung  
für alle Blätter der Annoncen-  
Expedition **Rudolf Mosse**,  
Mannheim, Planken O 4,6  
Fernspr. Nr. 3011  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 118  
Fernspr. Nr. 6891

Rechnungsstellung erfolgt erst  
nach geschעהener Aufnahme.



Die Erfolge mit diesem Mittel, auf der Basis von lös., unlös. Wismut, Chinin und Jod, waren besonders gut bei frischen, entzündlichen Erkrankungen, ferner bei Skleritis und sklerosierender Keratitis, gut auch bei Augenmuskellähmungen bei Laes cerebros spinalis und bei Tabes. Hervorgehoben wird besonders die gute Verträglichkeit. Diese wird von Carl Stamm in seiner Arbeit über Lues congenita (Monatsschrift für Kinderheilkunde, Bd. 31, Heft 1, Oktober 1925) dadurch erklärt, dass Spirobismol im Gegensatz zu Neosalvarsan langsamer die Zerstörung der Spirochäten verursacht und daher keine plötzliche Toxinwirkung durch Spiro-

chätenverfall eintritt. — Stamm ist es gelungen mit ausschliesslicher Spirobismoltherapie die Mortalität der luetischen Säuglinge auf 16 2/3 % also weit mehr als mit Salvarsan, zu verringern.

**Müller-Zigarren zu alten Preisen.** Zigarreneinkauf ist Vertrauenssache, weshalb unsere gesch. Leser das unserer heutigen Ausgabe beigelegte auffallend günstige Angebot der alten, bekannten Firma Bremer Zigarrenfabriken, Heinrich Müller, Bremen, Postfach 440/41 nicht ungelesen aus der Hand legen sollten. Die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen schliessen jedes Risiko aus.

## Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

### Heilanstalt für Unfall- und orthopädische Chirurgie

Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4  
(beim Wiehrebahnhof)

**Prof. Dr. H. Ritschl**

langjähriger Leiter des orthopädischen  
Universitäts-Instituts 18

### Freiluftklinik für Orthopädie im Bad Rappenau

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpinus-Heidelberg.**  
*Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zander гимнастик, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.*  
Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:

**Heidelberg:** Luisenstr. 10, Dienstag 11—12 1/2, Tel. 2526.  
**Rappenau:** Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 7

### Kurhaus Reinerzau

(Post Alpirsbach, württ. Schwarzwald) 425

Leichtlungen-, Herz- und  
Stoffwechselkranke

Herztl. Ctg.: **Dr. Baader** Bes.: **J. Rau**

### Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres

Heidelberg, Bergheimerstr. 14 390

Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, auch für Kassenmitglieder  
Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe

### Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad bei Freudenstadt

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilfaktoren, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung. 303

### Medizinisch-pädagogisches Institut für Hör- und Sprachstörungen.

Ablesekurse für Schwerhörige: Einzel- und Gruppenunterricht  
Behandlung von Sprachstörungen (Stammeln, Lispeln, Stottern  
Poltern, Näseln, Hörstummheit, Aphasie).

Aerztl. Leitung: **Dr. med. F. Gumpertz** Pädagog. Leitung:

**Bettina Maschke.**

staatl. gepr. Lehrerin für höhere Schulen  
Befähig. v. phonet. Laborat. Hamburg.

427

**Berlin, Oranienburgerstr. 37, Telephon Norden 2610.**

### Sanatorium Ebersteinburg

bei Baden-Baden

für lungenkranke Damen

Dr. H. Albert

Dr. K. Albert 320

### Nordrach für Leichtlungenkranke bad. Schwarzwald

Kurhaus Nordrach. Bes. L. Spitzmüller

Kurhaus Stube. Bes. Karl Haas

Facharzt: **Dr. Weltz**

Man verlange Prospekte. 291

### Heil-Anstalt Kennenburg

bei Esslingen (Württemberg) 407

für Nerven- und Gemüts-Kranke

Prospekte. Telephon Esslingen 197.

Besitzer u. leitender Arzt: **San.-Rat Dr. R. Krauss.**

### Alleekurhaus Baden-Baden

Sanatorium für innere und  
Nervenkrankheiten 300

**Dr. Giese.**

**Dr. Hahn.**



## Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig, Dufourstrasse 18. — Fernsprecher 21870 und 20 845. — Drahtadresse: „Aerzterverband Leipzig“.

**Aerztliche Tätigkeit an allgemeinen Behandlungsanstalten (sog. Ambulatorien), die von Kassen eingerichtet sind.**

### Cavete, collegae.

Abbruck (A. Waldshut) B.K.K. der Papierfabrik.  
Altenburg, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Altkirchen, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Anspach/Tannus, Gemeinde- u. Schulärzstelle.  
Ascherleben, Vertrauensarzt-stelle u. diagnostisches Institut der A.O.K.K.

Barmen, Knappschaftsarzt.  
Berlin-Lichtenberg u. benach-bar-te Orte, Schulärzst.  
Berlin-Treptow (Bezirk XV), Schularzt- u. Fürsorge-stelle.  
Blankenburg Harz, Halberstäd-ter Knappschaftsverein.  
Blumenthal, Hann., Kommu-nalassistentenärzstellen des Kreises.  
Bobrek O.S., Krankenhaus der Julienhütte.  
Bodennais (lay, Wald), Knapp-schaftsarzt.  
Borna-Stadt, Sprengelärzstel-len bei der früheren Alten-burger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Breithardt, Untertaunus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden.  
Bremen, Fabr.K.K. der Jute-spinn- u. Weberei.  
Bremerhaven, alle Kr.K.

Culm, S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.  
Dorfen, Krankenhausarzt.  
Dobitzchen, Sprengelärzstel-len bei der früheren Alten-burger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Diedorf/Dillkreis, Gemein-de-ärztstelle.

Ehrenhain, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Elberfeld, Knappschafts-Arztst.  
Erbach/Odenwald, Arztstelle am Kreis-Krankenhaus.  
Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Blochem-Verein „Volk-heil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.  
Essen/Ruhr, Arztst. an der von der Krupp'schen K.K. einge-richtet, Behandlungsanst.

Franzburg, Land-Kr.K. des Kreises.  
Frohburg, Sprengelärzstelle b. der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Goestemünde, alle Kr.K. u. leit. Arzt- u. Assist. Arztst. d. Med. Abt. d. A.O.K.K.  
Gera/Reuss, Assistenzarztstelle am Röntgeninstitut d. O.K.K.  
Giesmannsdorf, Schles.  
Gössnitz, Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Grovenbroich, Kreis, Kommunal- und Impfärztstätigkeit.  
Grimmon, Pom., A.O.K.K.  
Gross-Geran, Krankenhaus-ärztstelle.  
Grotzsch, Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Halberstadt, Arztstellen bei d. Knappschaft (Tangerhütte, Bübeländer, Anhaltische, Elmstädter und bisherige Halberstädter Knappschaft).  
Halle'sche Knappschaft, fach-ärztl. Tätigkeit und Ober-ärztstelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelärzstellen bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Hartau, siehe Zittau.  
Hirschfelde, siehe Zittau.  
Horbach, O.K.K. Montabaur.

Idstein i. Taunus, Städt. Kran-kenhaus.  
Immendingen i. Baden.

Kandrzin, Oberschl., Eisenbad B.K.K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift.  
Keula, O.-L. z. Rethenburg.  
Kitzingen, Bahnarztstelle.  
Knappschaft, Sprengelärzstel-len bei der Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Köhren Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Kotzenau, B. K. K. d. Marien-hütte.

Landesversicherungsanst. des Freistaates Sachsen: Gutachterstätigkeit und neu-ausgeschriebene Arztstelle.  
Langenleuba-Niederhain, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Lehe, Alle K. K.

Lucka, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Mengerskirchen / Oberlahn-kreis, Gemeindearzt. i. Bez. Merseburg A. O. K. K.  
Moskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.  
Münster i. W., Knappschafts-ärztstelle.

Naumburg a. S., Knappschafts-ärztstelle.

Nobitz, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Nöbdenitz / S.-Altbg., Knapp-schafts- (Sprengel) Arztst.  
Olfersdorf siehe Zittau.

Pegau, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Pölzig / S.-Altbg., Knappschafts- (Sprengel) Arztstelle.  
Pretz, O. K. K.

Rannheim (b. Mainz), Gemein-de-ärztstelle.  
Regis, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Reinrod (Westerwald), Ge-meindearztstelle.  
Ronneburg / S.-Altbg., Knapp-schafts- (Sprengel) Arztst.  
Rositz, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Rothenburg - Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Branden-bg., Knappschaft, L. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.

Saarlouis, Stadtarztstelle.  
Sachsen: Gutachterstätigkeit u. neu-ausgeschrieb. Arztstelle bei d. Landesversicherungs-anstalt des Freistaates.

Sagan, (f. d. Kr.) Niederschl. u. Brandenb., Knappschaft, Schmalkalden / Thüringen.  
Schmiedeberg, Bez. Halle, leit. Arztst. a. städt. Kurbad.  
Schmittgen, T., Gem. Arztst.  
Schmölln, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Singhofen, Unterlahnkreis, Gemeindebestirkearztstelle.  
Sonst, Leit. Arztstelle am St. Marienhospital.  
Starkenberg, Sprengelärzstel-len b.d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Tempelburg, (Pommern) A. O. K. K. u. L. K. K. Deutsch-Krone.  
Treben, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Turchau siehe Zittau.

Ursberg (bayr. Mittelschwa-ben), Arztstelle der Heil-anstalt des Ordens St. Josef.

Weissenau b. Berlin, Haus-arztverb.  
Weiswasser (O.-L.) u. Umg. siehe Rothenburg.  
Wertach b. Kompton, 3 Arztst. Wessl, Knappschaftsarzt.  
Westerburg, Kommunalverb.  
Windischleuba, Sprengelärz-stellen b. d. früh. Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Wintersdorf, Sprengelärzstel-len b.d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Wittenberg, Impfärztstelle d. Kr.; Kreis-komm.-Arztst.

Zehna, Sprengelärzstellen bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).  
Zimmernau, Bez. Königshofen.  
Zittau-Hirschfelde (Bezirk), Arztstelle bei der Knapp-schaftskrankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Tur-chau, Glückauf, Hartau).  
Zöppel, A. O. K. K.

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft die **Hauptgeschäftsstelle, Leipzig Dufourstrasse 18 II**, Sprechzeit vormittags 11—12 Uhr (ausser Sonntags). -Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs-Arzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

**PNEUMIN (Methylencreosot).** Seit 25 Jahren bewährt bei Phthise, Grippe, Bronchopneumonie usw., 3 x täglich 0,5 oder 3 x täglich je 2 Tabl. 0,5. Fordern Sie ausführliche Literatur und Aerztemuster bei **Dr. SPEIER & von KARGER, chem. Fabrik, Berlin 559.** (In zahlreichen Krankenkassen zugelassen. 1 Kp. 12 gr. pulv. oder 1 K. P. 20 Tabl. 0,5.)

Fabrikneues kleines

## 4 Sitzer-Auto 5/20 PS

komplett mit elektr. Licht und Anlasser, Bereifung Type Ballon sowie allen sonstigen Schikanen zum Preise von **Mk. 5800.-** bei günstigsten Zahlungsbedingungen **zu verkaufen.** Eventl. wird gebrauchter Wagen mit in Zahlung genommen.

**Motorrad-Zentrale Karl Löwenich**  
Mannheim N. 4. 10. Tel. 2835

## Arsen-Peptoman "Rieche"

(Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche“ mit Arsen)

hervorragend wirksam, leicht verträglich, wohlschmeckend.

**Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg.**

302

Nur echt mit dieser  
**EMS**  
Schutzmarke

# Emser

**Wasser**  
(Kränchen)

**Pasfillen · Quellsalz**

die natürlichen Heilmittel bei

**Kafarrhen, Asthma, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magensäure, Grippe und Folgezuständen usw.**

Ad usum proprium Vorzugspreise.

**Emsolith**  
das Beste für die Zähne.

Staatl. Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems

414



*Hof Brühl*

**Kristallinisches**

# Hämoglobin - Eisen - Malzextrakt

auch mit den Zusätzen: Arsen 0,04 % / Eisen 9 % / Arsen + Eisen / Jodeisen 3 % / Guajacol. carbonic. 5 % / Ferrum carbonic. 9 % + Guajacol. carbonic. 10 % / Silikat 2,5 % / Bromkali 10 % / Bromcalcium 8 % / Kalk 10 % / Silicalcium Guasilicalcium

Hervorragende Wirkung! Angenehmer Geschmack!

Vitaminreich! — Lipoidhaltig!

Von vielen Krankenkassen zugelassen.

**Dr. A. WOLFF, Sudbracker Nahrungsmittelwerke, BIELEFELD**

## Fricalcin

Kolloides  
Kalk-Eiweiss-Phosphat  
**Kalk u. Phosphat** anreichernd

## Triphan

Phenyleinchonins. Strontium  
gegen  
**Gicht, Ischias, Ikterus,**  
Gefässkrankheiten

## Jod- Metaferrin

Jod-Eiweiss-Eisen  
gegen **Arteriosclerose,**  
**Scrophulose, Emphysem**

Proben und Literatur von **Dr. Ernst Laves, Hannover**

# Frangur

Extr. Frangul. sicc. „Buchner“



das billige  
vegetabilische

# Laxans

Bei Kassen zugelassen.  
Ärztemuster gratis.

**Chemische Werke  
Carl Buchner & Sohn A.G.  
München**

Original **Dr. Ritsert's** Original

## Anaesthesin-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei den Krankenkassen zugelassen.

- Tabletten** bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie etc. 0,2 und 0,5 reines Anaesthesin.
- Salbe** 5%, 10% und 20% bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden. Ulcus cruris, Intertrigo, Hautgangrän, bei Puritus jeder Art, Erysipel und Haemorrhoiden.
- Suppositorien** bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.
- Hustenpastillen** bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden.

**Subeutin** Anaesthesin. sulfophenyl. solubile  
Anaestheticum, Antisepticum, Adstringens.  
als ungiftiger Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthesie, zum Gurgeln und Inhalieren bei Entzündungen des Mundes und Rachens.

**Rivanol-Pastillen**

zur Desinfektion von Mund und Hals bei Halsentzündungen, Grippe, Diphtherie etc.

Enthalten 1 mg Rivanol, das neueste von Prof. Morgenroth in den Arzneischatz einget. Tiefenantisepticum der Farbwerke Höchst a. M.

**Dr. Ritsert, Frankfurt a. M.**

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: J. Schürholz, chem. Laboratorium, Köln über Krätzebehandlung mit Ecrasol; Otto Gmelin, Verlag der Aerztlichen Rundschau, München über die Zeitschriften „Aerztliche Rundschau“ und „Die Tuberkulose“; Heinrich Müller, Zigarrenfabrik, Bremen über Zigarren.